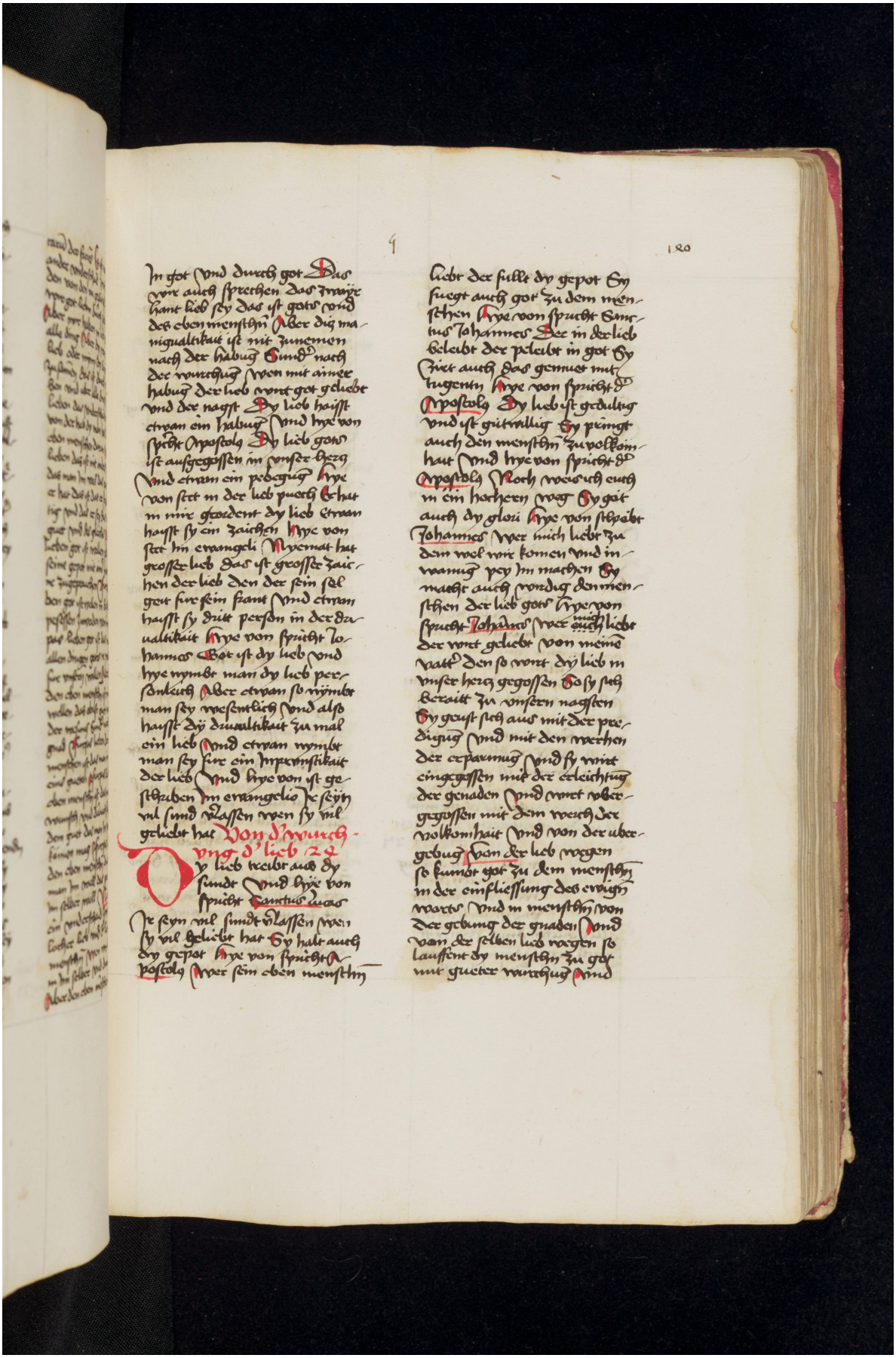
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



9 120

In got vnd durch got. Das
wir auch sprechen das zwaÿ
hant lieb sey das ist gotes vnd
des eben menschen. Aber dis ma
nigualtikait ist nit zunemen
nach der habung. Sunder nach
der wirchung. Wen mit ainer
habung der lieb wirt get geliebt
vnd der nagst. Dy liob haisst
etwan ein habung. Vnd hye von
spricht Apostolo. Dy lieb gotes
ist ausgegossen in vnser herz
vnd etwan ein pedeutung. Hye
von stet in der lieb puech. Er hat
in mir geordent dy lieb etwan
haisst sy ein zaichen. Hye von
stet im evangeli. Nyemat hat
grosser lieb. Das ist grosser zai
chen der lieb den der sein sel
gent für sein frant. Vnd etwan
haisst sy dritt person in der dra
ualtikait. Hye von spricht Io
hannes. Got ist dy lieb vnd
hye nymbt man dy lieb per
sonlich. Aber etwan so nymbt
man sey wesentlich. Vnd also
haisst dy drualtikait zu mal
ein lieb. Vnd etwan nymbt
man sey für ein imperwnsikait
der lieb. Vnd hye von ist ge
schriben in evangelio. Se seyn
vil sind vlassen wen sy vil
geliebt hat. Von d'wirch-
ung d'lieb 22
Dy lieb treibt aus dy
sundt. Vnd hye von
spricht Sanctus Lucas
Se seyn vil sundt vlassen wen
sy vil geliebt hat. Sy halt auch
dy gepot. Hye von spricht A
postolo. Wer sein eben menschen

liebt der fullt dy gepot. Sy
fuegt auch got zu dem men
schen. Hye von spricht San
ctus Johannes. Der in der lieb
beleibt der beleibt in got. Sy
ziert auch das gemuet mit
tugenten. Hye von spricht d
Apostolo. Dy lieb ist gedultig
vnd ist gitteullig. Sy peingt
auch den menschen zu volkom
haut. Vnd hye von spricht d
Apostolo. Noch weis ich euch
in ein hocheren wag. Sy gait
auch dy glori. Hye von schreibt
Johannes. Wer mich liebt zu
den wol wir komen vnd in
wonung pey im machen. Sy
macht auch wondig den men
schen der lieb gotes. Hye von
spricht Johannes. Wer mich liebt
der wirt geliebt von meine
vatt. Den so wirt dy lieb in
vnser herz gegossen. So sy sich
bereitt zu vnsern nagsten
sy geust sich aus mit der pre
digung. Vnd mit den werchen
der erparmung. Vnd sy wirt
eingegossen mit der erleichtung
der genaden. Vnd wirt wider
gegossen mit dem werch der
volkomhaut. Vnd von der uber
gebung schon der lieb wegen
so kumbt got zu dem menschen
in der einfliessung des ewigen
wortes. Vnd in menschen von
der gebung der gnaden. Vnd
von der selben lieb wegen so
laussent dy menschen zu got
mit gueter wirchung. Vnd